



heilpädagogische
früherziehung

deutsch



HFE

Heilpädagogische
Früherziehung

■ Heilpädagogische Früherziehung (HFE)

Es gibt viele Anzeichen dafür, dass ein Kind sich nicht so entwickelt wie erwartet. Das Spiel eines Kindes ist nicht altersgemäss. Gegenüber Gleichaltrigen scheint das Kind sprachlich im Rückstand zu sein. Im Umgang mit Sachen und Menschen zeigt es ein seltsames Verhalten. Seine ganze Entwicklung verläuft verspätet oder unharmonisch.

Die Heilpädagogische Früherziehung kann in diesen Momenten unterstützen, beraten und begleiten. Sie erfolgt im Alltag des Kindes und bezieht auch seine Umgebung und die familiären Möglichkeiten mit ein.

Für alle Angebote der heilpädagogischen Früherziehung ist eine ärztliche Zuweisung nötig.

■ Abklärung

Oft stellen Eltern oder Kinderärzte und -ärztinnen eine Entwicklungsverzögerung fest. Auch Spielgruppenleiterinnen, Mütter-/Väterberaterinnen oder Mitarbeiterinnen im Tagesheim können auf das Kind aufmerksam werden und eine Abklärung für sinnvoll halten. Als Ergänzung zur medizinischen Diagnose der Ärzte und Ärztinnen bieten wir eine entwicklungspsychologische Abklärung an.

Diese Abklärung umfasst

- Gespräch über aktuelle Situation und Vorgeschichte
- Beobachtung des kindlichen Verhaltens
- standardisierte Tests
- Anwendung von Entwicklungsskalen
- Elternfragebogen

Diese Abklärung erfasst den Entwicklungsstand des Kindes und vermittelt ein Gesamtbild seiner Persönlichkeit mit seinen Ressourcen und Schwierigkeiten. Auf dieser Grundlage wird entschieden, ob eine heilpädagogische Früherziehung erforderlich ist.

■ Gezielte Förderung des Kindes

Wir unterstützen die Entwicklung des Kindes in den Bereichen Wahrnehmung, Sprache, Bewegung, Sozial-, Spiel- und Lernverhalten.

Das kleine Kind lebt in einer Welt des Spiels. Deshalb dient hauptsächlich das Spiel der Frühförderung. Dabei arbeiten wir mit Methoden, die auf pädagogischen, psychologischen, medizinischen und soziologischen Erkenntnissen aufbauen.

Die HFE wird laufend an die Lern- und Erfahrungsprozesse angepasst. Deshalb ist die aktive Mitarbeit der Erziehenden erwünscht und auch nötig. Gemeinsam erstellen wir Förderpläne und werten sie aus, um die Fortschritte zu kontrollieren.

Die heilpädagogische Förderung findet zuhause im vertrauten Umfeld oder in unseren eigenen Räumen statt. Je nach Situation arbeiten wir in Einzelstunden und auch in heilpädagogischen Spielgruppen. Die Intensität der Heilpädagogischen Früherziehung passt sich den Bedürfnissen des Kindes und seiner Familie an.

■ Unterstützung und Begleitung der Eltern

Für die Eltern und Bezugspersonen bieten wir Beratung und Begleitung in erschwerten Erziehungssituationen an. Gemeinsam mit ihnen schauen wir uns die Beeinträchtigung an und alles, was mit ihr zusammenhängt. Wir versuchen sie zu erkennen, zu deuten, zu erklären und positiv zu verändern. Damit möchten wir das Vertrauen der Eltern und Bezugspersonen in ihre eigenen Möglichkeiten stärken und ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Erziehung des Kindes erweitern.

Zur Beratung gehören auch Hilfe und Empfehlungen zur Einschulung.

Familientherapeutische Interventionen oder das Behandeln von Ehe- und Partnerschaftsproblemen gehören nicht zum Angebot der HFE.

■ Das Ziel: bestmögliche Integration

Das Ziel der HFE ist die bestmögliche Integration entwicklungsauffälliger Kinder in ihrem Zuhause und in ihrem Umfeld. Es geht darum, Fehlentwicklungen frühzeitig vorzubeugen und mit den Eltern optimale Erziehungsmassnahmen anzustreben.



Stiftung ptz

Benzburweg 22

4410 Liestal

Tel. 061 926 63 00

sekretariat@ptz-bl.ch

ptz-bl.ch